

Name: Familie Crivelli
Mannschaft/Team:
Janis: Junioren Cb
Lia: Tanzen Junge Erwachsene
Pamela: Tanzen Erwachsene
Sacha: Senioren 50+

Was fehlt dir aktuell am meisten, wenn du nicht mehr Fussball spielen/Tanzen kannst?

J: Die Kollegen, das Trainieren der Fussballtechnik, die Matches, das Goalietraining

L: Das Tanzen ist für mich jeweils eine Motivationspritze für den Alltag. Nun muss ich die Motivation, anderswo herholen.

P: Ich vermisse die Auflockerung und Abwechslung im Alltag. Bettina hat hervorragende Tutorials für unsere Choreos gesendet. Herzlichen Dank, Bettina! Aber alleine vor dem Laptop zu tanzen, macht viel weniger Spass.

S: Die sportliche Abwechslung zum Alltag und das Bier danach mit meinen Kollegen.

Auf was freust du dich am meisten, wenn der Spielbetrieb/Tanztraining wieder losgeht?

J: Auf alles das, was mir im Moment fehlt: Training, Kollegen und Matches. Und natürlich auf die Matches der 1. Mannschaft.

L: Ich freue mich darauf, meine Technik zu verbessern und gemeinsam an den Choreos weiterzumachen.

P: Auf das Wiedersehen mit meinen Tanzgspänli und das Zusammenfügen der Choreos. Auf das Dehnen, das Kraft- und Techniktraining.

S: Während einem Champions-League-Spiel im Rümüli mit meinen Kollegen über den Fussball zu diskutieren.

Hast du einen Tipp für andere Spieler*innen/Tänzerinnen beim SCOG, um die Fussball-/Tanzpause einfacher zu überstehen?

J: Selber trainieren, z. B. Kraft mit Workouts, Ausdauer mit Joggen.

L: Mit Tutorials von Bettina trainieren; zwischen dem Homeschooling Pausen mit Dehnen einlegen, um die Beweglichkeit nicht zu verlieren.

P: Einfach mal abtanzen, wenn dir ein Musikstück aus dem Radio gefällt.

S: Positiv bleiben und im Fernsehen vergangene Fussballspiele schauen.

Was wünschst du dem SCOG zu seinem 100-jährigen Geburtstag?

Wir wünschen dem SCOG, dass er weiterhin familiär bleibt, die Kameradschaft eine grosse Rolle spielt und eine so gesunde Vereinspolitik betreiben kann wie bisher. OG esch meh!